



Der Anfang meiner Geschichte

Minerva hat Folgendes geschrieben: Ich finde es so: Es fängt vielversprechend an, verhakelt sich aber am Ende, weswegen ich vorschlagen würde:

Writerheart hat Folgendes geschrieben:

Langsam, beinahe wie in Trance schritt sie durch das hüfthohe Gras. Vereinzelt fielen Regentropfen auf sie hinunter, streiften ihr Gesicht und versickerten letztendlich in einer sich nach und nach bildenden Wasserpfütze.

Danke :lol:

Jetzt mal rein vom Kürzen gesehen, das "letztendlich" ist so oder so ein Füllwort an der Stelle. Die "sich nach und nach bildende Wasserpfütze" ist etwas schwierig, da sie ja läuft.

Es kann sich eigentlich nicht die eine Wasserpfütze bilden, außer sie stünde dort nur herum. Vor allem, da es sich nur um vereinzelte Tropfen handelt.

Ich verstehe, was du aussagen möchtest, aber es ist nicht korrekt ...

Des Weiteren dürfte auch der Begriff "versickern" nicht passen, da sich das eher auf den Boden bezieht. Also die Wassertropfen versickern im Boden.

"Langsam, beinahe wie in Trance schritt sie durch das hüfthohe Gras. Vereinzelt fielen Regentropfen auf sie hinunter, streiften ihr Gesicht und versickerten im Boden."

So wird das rund. Lässt sich gut lesen, ist nicht überladen. Ist natürlich schwer einzuschätzen, weil es so wenig ist. Mir fällt aber positiv auf, dass du viele Verben verwendest.

Erst mal nur 2 Sätze einstellen, kann ich verstehen ... man tastet sich voran und schaut mal, wie die Leute reagieren. Aber stell gern mal mehr ein.

Danke

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).